

Deutschland, so auch über Hamburg und Schleswig-Holstein, Ballonflüge zu deftigen Preisen an.

Mit der Entwicklung der Aeronautik, besonders durch die Maschinen für Luftbeobachtung und Luftkämpfe im Ersten Weltkrieg, hielt die Spielzeugindustrie mit Blechflugzeugen und Luftschiffen sowie Modellbaubögen engen Anschluß an den letzten technischen Stand. Wirklich flugfähig war jedoch nur der Modellsegelflieger, meist in Eigenarbeit nach entsprechenden Bauplänen gebaut. Blech-Flugzeuge konnten, am Faden aufgehängt, sich mittels uhrwerkbetriebener Propeller im Kreis bewegen oder waren sogenannte Bodenläufer, mitunter mit eingebautem „Trick“ zum unvermittelten Wechsel der Laufrichtung oder für Überschläge auf dem Boden. Die Firma Lehmann fertigte um 1930 baukastenartig zerlegbare Modelle der berühmten Heinkel-Maschinen, etwa des Bombers He 111. Tipp & Co. in Nürnberg führten 1936 26 verschiedene Flugzeuge von 5,20 bis 72 Reichsmark je Dutzend, darunter Ein- und Doppeldecker, teils Bodenläufer, teils fliegend, mit einem, zwei oder drei Motoren, „mit 2 Maschinengewehren und einschaltbarer Vorrichtung zur Erzeugung von Maschinengewehr-Geräuschen“, Bombenflieger mit vier Bomben zur Einlage von Knallplätzchen.

Wir sollten nicht vergessen, daß jegliche Fliegerei auf die damaligen Menschen eine ungleich stärkere Faszination ausübte, als heute auf uns, vergleichbar etwa mit jener der geheimnisvollen Raumfahrzeuge in unserer Zeit, die entsprechendes Raumfahrtspielzeug hervorbrachten. Dieses stammte ursprünglich zunächst aus um 1950 gegründeten japanischen Fabriken und arbeitete batteriebetrieben mit programmierbaren, komplizierten Steuervorgängen. Der Boom dieses Spielzeugs beginnt mit dem Start des ersten Satelliten. All diese oft aus unschönen Kombinationen von Plastik und Blech konstruierten Gebilde bleiben trotz ihrer fliegenden Vorbilder brav am Boden, und außer Hindernisausweichen, Figurenfahren, automatischem Türöffnen, Leuchten, Blinken, Funkensprühen und Aufheulen bieten sie nicht viel.



59. Albert und sein Bruder mit Flugzeugen, Weihnachten 1939



60. Junge mit zwei Stubenfliegern, Doppeldecker und Zeppelin mit Uhrwerkantrieb zum Kreisflug am Faden, um 1930